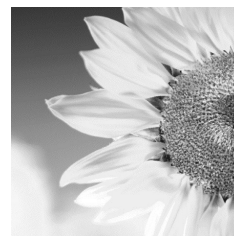


Wichtige zusätzliche Hinweise zur Verlegung und Verarbeitung

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für KANN-BETONPLUS Beton+Keramik-Verbundplatten entschieden haben. Hier möchten wir Ihnen einige Empfehlungen für den Einbau und die Nutzung geben, damit Sie Ihre neu gestaltete Fläche lange und mit Freude genießen können.

Bitte beachten Sie hierzu auch unsere ergänzenden Verlege- sowie Reinigungs- und Pflegehinweise, welche wir Ihnen auf unseren Webseiten unter www.kann.de/ technik und in unserem aktuellen Hauptkatalog zur Verfügung stellen. Sofern Sie darüber hinaus noch Fragen haben, so wenden Sie sich gerne jederzeit telefonisch oder per E-Mail direkt an uns.



KANN

Allgemeine Bemerkungen

Bei **BETONPLUS-Verbundplatten** handelt es sich um Beton+Keramik-Verbundplatten, bei denen hochwertige Feinsteinzeug-Granitkeramik mit einem Betonkern verbunden ist.

BETONPLUS-Verbundplatten weisen durch den Betonkern ein hohes Eigengewicht auf und sind damit **für die ungebundene Verlegung im Splittbett optimiert**.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Natur- bzw. Betonsteinoberflächen, die durch die mehr oder weniger stark vorhandene Porosität Wasser aufsaugen und nach und nach wieder abgeben, verbleibt das Niederschlagswasser bei **BETONPLUS-Verbundplatten** auf der Oberfläche bzw. wird bei ausreichendem Gefälle durch die Fugen in den Untergrund geleitet. Durch die Oberflächenspannung des Wassers und durch eine selten vorkommende äußerst geringe vertikale Krümmung der Platten kann es in einzelnen Fällen trotz des vorhandenen Gefälles dazu kommen, dass sich in Gefällerrichtung an den Rändern der Terrassenplatten ein dünner Wasserfilm bildet.

Einsatzgebiete, Erhaltung, Rutschhemmung

Für Schäden, die auf eine unsachgemäße Nutzung der Platte zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung.

Steindicke	Ausschließlich Fußgänger	Gelegentliche Pkw-Nutzung (z. B. private Garageneinfahrt)	Gelegentlicher Lieferverkehr und Schwerkverkehr
5 cm	geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet
8 cm	geeignet	geeignet	nicht geeignet

Bitte beachten Sie, dass sich insbesondere dunkle Platten bei starker Sonneneinstrahlung **stark erhitzen** und dann unter Umständen nicht mehr barfuß betreten werden können.

Bitte prüfen Sie, ob die **Rutschfestigkeit** der Oberfläche für den geplanten Einsatzbereich ausreichend ist. Durch die äußerst geringe Wasseraufnahme der keramischen Oberfläche kann auf den Platten verbleibendes Wasser die Rutschhemmung verringern.

Vor dem Einbau

Prüfen Sie bitte die Lieferung auf Vollständigkeit und die Ware auf mögliche Schäden. Reklamationen wegen erkennbarer Mängel können nach dem Einbau nicht anerkannt werden.

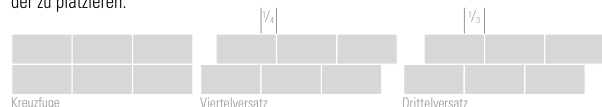
Lager Sie die Platten bei nicht sofortigem Einbau wenn möglich **im geschlossenen Originalpaket**. Beim Bewegen die Platten vorsichtig behandeln und nicht hochkant abstellen, um Kanten- und Oberflächenschäden zu vermeiden.

Prüfen Sie die Paletten auf **Übereinstimmung der Chargennummern**. Die Chargennummer finden Sie in der Mitte des Etiketts (z. B. 30/11/17/036/6). Die letzte Ziffer (im Beispiel 6) muss übereinstimmen oder darf maximal um 1 Zähler abweichen (im Beispiel 5 oder 7). Bei der Verarbeitung unterschiedlicher/benachbarter Chargen muss während der Verlegung auf eine gute Durchmischung der Chargen geachtet werden.

Allgemeine Hinweise zur Verlegung

Maßgeblich für die Verlegung von Platten im Außenbereich sind die Anforderungen aus DIN 18318, aus der ZTV Wegebau bzw. unsere aktuellen Verlegehinweise, die in unseren Unterlagen und unter www.kann.de/technik zur Verfügung stehen. Hier finden Sie auch Hinweise zu besonderen Bauweisen (z. B. abgedichtete Tragschichten oder gebundene Verlegung). Bitte wenden Sie sich bei Fragen jederzeit an unseren Kundenservice.

Insbesondere bei großformatigen **BETONPLUS-Verbundplatten mit ausgeprägtem Längen-/Breiten-Verhältnis** (z. B. Yamino, Arctia) kann es zu produktionstechnisch nicht vermeidbaren **leichten Mittenpunktwellungen** kommen. Bei einer Verlegung im Halbversatz kann es dadurch zu leichten Unebenheiten/Stoßkanten kommen. Dieser Effekt kann in der Regel durch eine saubere Verlegetechnik (saubere Ausrichtung und Beachtung der Fugenbreite) vermieden oder vermindert werden. Um dies möglichst komplett zu vermeiden, empfehlen wir, die Platten auf **Kreuzfuge, im Drittel- oder Viertelversatz** zu verlegen. Auch ein wilder Versatz ist grundsätzlich (unter Beachtung der Verlegeraster) möglich, jedoch sollte auch dabei darauf geachtet werden, einzelne Platten nicht im Halbversatz nebeneinander zu platzieren.



Eine **ausreichende Entwässerung** durch den Oberbau und Untergrund muss unbedingt gewährleistet sein, um Schäden durch Stauwasser zu vermeiden. Als Bettungsmaterial empfehlen wir einen **Splitt der Körnung 1-3 mm**. Platten **höhen- und fluchtgerecht** mit Hilfe einer Richtschnur verlegen und mit einem **nicht abfärbenden Gummihammer** auf der glattgezogenen Bettungs- und Ausgleichsschicht vorsichtig festklopfen. Bitte achten Sie darauf, dass die Platten **vollständig auf dem Splittbett aufliegen**. Achten Sie auf ein **Gefälle von 2-3 %**, um Oberflächenwasser über die Fugen abzuführen.

Beim Verlegen die Kanten **nicht an bereits verlegte Platten anstoßen**, um Kantenschäden zu vermeiden.

Für eine einfache und schonende Verlegung empfehlen wir die Verwendung **eines auf das Plattengewicht abgestimmten Vakuum-Verlegesystems** (z. B. Probst Vakuum-Handy VH).

Bitte beachten Sie auch unsere ergänzenden technischen Hinweise, die Sie in unserem aktuellen Hauptkatalog und unter www.kann.de/technik finden.

Fugen

Eine **fugenlose Verlegung ist nicht zulässig** und kann zu Beschädigungen wie Kantenabplatzungen oder Rissen führen.

BETONPLUS-Verbundplatten sind auf eine **Fugenbreite von 3-5 mm** ausgelegt.

Bei der Verwendung von **Fugenkreuzen** mit entsprechender Breite diese idealerweise von oben in die Fuge stecken und vor der Verlegung entfernen.

Bei Verlegung im Splittbett sollte **mit ungebundenem Fugenmaterial** verfugt werden, das auf die Fugenbreite (und das Bettungsmaterial) abgestimmt ist (z. B. gewaschener Brechsand).

Für die **feste Verfugung** mit gebundenen Fugenfüllern bitte die Verarbeitungshinweise des Herstellers und die **Eignung** in Bezug auf Mindest- und Maximal-Fugenbreiten und -tiefen und das Einsatzgebiet beachten. Geeignet sind z. B. *Romex NP Fugensand*, *Tabag PFK Pflasterfugenmörtel* oder *Marbos Spezialfuge SF*. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Verfugung von ungebunden verlegten Platten mit einem gebundenen Fugenfüller eine Mischbauweise darstellt und es durch Bewegungen der Platten zu Rissen und Ablösungen in der verfüllten Fuge kommen kann.

Vor der Anwendung von gebundenen Fugenfüllern sollten Sie eine **Probefläche** oder eine verdeckte Stelle Ihrer Fläche verfugen, um evtl. auftretende optische Veränderungen beurteilen zu können. Bitte beachten Sie, dass sich optische Veränderungen teilweise erst nach einiger Zeit oder nach einer bestimmten Witterung einstellen können.

BETONPLUS-Verbundplatten mit einer Dicke von 8 cm, die in Flächen mit gelegentlicher Pkw-Nutzung eingebaut sind, sollten **generell ungebunden** verfugt werden.

Zuschnitt

Um die besonders harten und dichten **BETONPLUS-Verbundplatten** schneiden zu können, benötigen Sie einen Nassschneider oder einen ausreichend großen Winkelschleifer mit einer **für Feinsteinzeug geeigneten Trennscheibe**.

Sofern Sie einen Winkelschleifer mit entsprechender Scheibe einsetzen, empfehlen wir, die Platte nicht in einem Schnitt zu trennen, sondern die Scheibe **mehrfach entlang der Schnittkante** zu führen bis die Platte vollständig getrennt ist.

Bei Verwendung eines Nassschneiders achten Sie bitte auf eine **ausreichend große und stabile Auflagefläche**, da es aufgrund der großen Formate ansonsten zu Bruch kommen kann.

Abrütteln

Für Schäden, die auf die Verwendung ungeeigneter Flächenrüttler zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung.

Steindicke	Zu verwendender Rüttler
5 cm	Darf nicht abgerüttelt werden
8 cm	<ul style="list-style-type: none"> Empfehlung: Weber Rollenrüttler VPR, Bomag Stoneguard oder ähnlich (für Großformate geeignet) Betriebsgewicht ca. 100 bis 130 kg Nur mit Plattengleitvorrichtung/Gummimatte abrütteln

Reinigung

Unmittelbar nach Abschluss der Bauarbeiten oder vor längerer Unterbrechungen muss eine gründliche **Nassreinigung (Bauabschlussreinigung)** durchgeführt werden. Im Idealfall sollte hierfür ein Niederdruck-Flächenreiniger verwendet werden. Unabhängig davon müssen gröbere Verschmutzungen (z. B. Schneidstaub) bereits während des Einbaus regelmäßig entfernt werden.

Durch die hohe Oberflächendichte und die äußerst geringe Wasseraufnahme der Oberfläche von **BETONPLUS-Verbundplatten** können Verschmutzungen nicht dauerhaft in die Oberfläche eindringen.

Entfernen Sie Verschmutzungen zunächst mit fließendem Wasser.

Sofern sich die Verschmutzungen nicht entfernen lassen, verwenden Sie zusätzlich einen neutralen **Seifenreiniger** oder den **KANN Bio-Kraftreiniger**.

Oberflächliche **Grünbeläge** können insbesondere in der feucht-kalten Jahreszeit entstehen. Diese können unter eventueller Zuhilfenahme von Grünbelagsentfernern entfernt werden.

Verschmutzungen durch Erde, Staub, etc. lassen sich besonders gut mit einer **sehr feinen Bürste** (z. B. einer Felgenbürste) entfernen. Die feinen Borsten können besser in die feine Struktur der Oberfläche eindringen als die dicken Borsten herkömmlicher Reinigungsbürsten.

Die Verwendung von **Hochdruckreinigern** ist möglich. Achten Sie jedoch bitte darauf, dass das Fugenmaterial durch den hohen Wasserdruck geschädigt werden kann. Ideal ist die Verwendung eines **Niederdruck-Flächenreinigers für Terrassenplatten**.

INFOS UND TECHNISCHE HILFE

Im Internet:
KANN-Kundenservice:

www.kann.de/technik_aussenplatten
+49 (0) 2622/707-136
info@kann.de

